

Wohin mit uns ?

Science Fiction – oder zwischen Bricolage und Struktur: die WissenschaftlerInnen der Zukunft. Ein Symposium von und für Postdocs zur Zukunft von Forschenden, Lehrenden und Universitäten.

Vom 24. bis 26. September 2007 können 100 Postdocs an dem von der VolkswagenStiftung geförderten Symposium im Leibnizsaal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin teilnehmen.

Mit Vertretern von Universitäten, Forschungseinrichtungen, Stiftungen und Fördereinrichtungen möchten wir gemeinsam über aktuelle Anforderungen an den wissenschaftlichen Nachwuchs und über unsere Ansprüche an die Wissenschaft diskutieren.

Die Form, die Gestaltung und die Funktion der Universitäten werden sich in den nächsten Jahrzehnten in einem großen Ausmaß ändern. Lehre, Forschung und wissenschaftlichen Netzwerken wird eine kompetitivere Rolle zuteil, als dies bisher – vor allem in Deutschland – der Fall war. Universitäten konkurrieren untereinander um die besten Wissenschaftler und meisten Fördermittel. Gleichzeitig stehen sie im Wettstreit um Lehrangebote, die einerseits zeitgemäß sind und die Studierenden für ein Fach interessieren und andererseits für die Berufswelt ausbilden müssen. Forschung und Lehre liegen hier eng beisammen.

Die Bilder des einsamen Gelehrten an seinem Schreibtisch oder des Elfenbeinturm-Professors mit einer Schar von „Wissenschaftsknechten“ entsprechen nicht mehr den Anforderungen von Wissenschaft und Gesellschaft. Vielmehr werden heute und zukünftig Fähigkeiten wie Offenheit gegenüber gesellschaftlichen Belangen, Erfolge bei der Drittmittelinwerbung, Personalführung, Geschlechtersensibilität, Zeitmanagement, Wissenschaftsmanagement, Kreativität, Selbstständigkeit, interdisziplinäres Arbeiten, fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit und Reflexion über Wissenschaftsethik nötig und gefordert sein.

Die Tagung soll ein Diskussions- und Informationsforum für Post-DoktorandInnen sein, die eine wissenschaftliche Karriere in Deutschland und Europa anstreben.

Veranstalterinnen:

Dr. phil. Lidia Guzy (Freie Universität Berlin, Institut für Religionswissenschaft, Altensteinstr. 40, 14195 Berlin; lidiaguzy@gmx.net)

Dr. phil. Anja Mihr (European Inter-University Centre, Venedig: Monastery of San Nicolò, Riviera San Nicolò 26, I-30126 Venice - The Lido, Italy; anja.mihr@eiuc.org)

Dr. theol. Rajah Scheepers (Universität Hannover, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Schneiderberg 50, 30167 Hannover; Rajah.Scheepers@ish.uni-hannover.de)

Tagungsort:

**Leibnizsaal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Berlin, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin**

Die Teilnahmegebühr von 50 Euro bitten wir vor Ort zu entrichten. Darin inbegriffen sind Speisen und Getränke während der Veranstaltung.

Anmeldungen bitte über unsere Homepage bis zum 30 August:

<http://www.geschkult.fu-berlin.de/VWPostDocKonferenz>

Tagungsprogramm

24.9.2007

- 13.30 Anmeldung und Stehkaffee
- 14.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Rajah Scheepers, Leibniz-Universität Hannover
Dr. Lidia Guzy, Freie Universität Berlin
Dr. Anja Mihr, European Inter-University Centre, Venedig
- 14.30 **Je unverständlicher desto wissenschaftlicher? Die Bedeutung des Wissenschaftsjournalismus**
Jörg Göpfert, Freier Wissenschaftsjournalist
- 15.30 **Chancen und Grenzen der Interdisziplinarität**
Prof. Dr. Harald Welzer, Leiter des Center for Interdisciplinary Memory Research in Essen und Forschungsprofessor an der Universität Witten/Herdecke
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **Die Zukunft der Universitäten ist ihr wissenschaftlicher Nachwuchs**
Prof. Dr. med. Katja Becker, Junge Akademie der Wissenschaften, Nutritional Biochemistry Interdisciplinary Research Center, Justus-Liebig University Giessen
- 18.30 Abendessen
- 19.30 **„HochschullehrerIn des Jahres 2012“: Drei Szenarien aus der Sicht...**
... einer frisch berufenen Professorin (*Prof. Dr. Dagmar Klostermaier*, Biozentrum, Universität Basel)
... der Deutschen Forschungsgemeinschaft (*Dr. Beate Scholz*, Programmdirektorin Wissenschaftlicher Nachwuchs, DFG)
... der Wissenschaftsforschung (*Prof. Dr. Jürgen Enders*, Center for Higher Education Policy Studies (CHEPS), University of Twente, Enschede/Niederlande)

25.9.2007

- 9.00 **Zur Notwendigkeit der Vernetzung mit außeruniversitären Institutionen**
Prof. Dr. Bernhard Graf, Leiter des Instituts für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin
- 10.00 **Von der deutschen zur europäischen Perspektive**
Dr. Anja Mihr, Programmdirektorin European Inter-University Center for Human Rights and Democratisation, Venedig
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Der Wissenschaftler als Manager – Herausforderungen des Wissenschaftsmanagements**
Prof. Dr. Georg Krücken/ Dr. Stefan Lange, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer, Studiengang Wissenschaftsmanagement
- 12.30 Mittagessen

- 14.30 **Die Zukunft der Drittmittel in Europa**
Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung
- 15.30 **Herr Professor? – die Notwendigkeit des Gender-Mainstreamings in der Wissenschaft**
Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **Die mediale Revolutionierung der Wissenschaft in der Postmoderne**
Dr. Bernd Heinrichs, Director Sales Business Development Cisco Systems
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Über den Nutzen der Wissenschaft – ein kultureller Beitrag aus Indien**

26.9.2007

- 9.00 **Der mit Drittmitteln gekaufte Wissenschaftler oder Reflexionen zur Wissenschaftsethik**
PD Dr. Michael Haspel, Direktor und Studienleiter für Theologie, Geschichte, Arbeit, Wirtschaft und Politik an der Evangelischen Akademie Thüringen
- 10.00 **Private Universitäten als zukunftsweisendes Modell?**
Prof. Dr. Michael Zürn, Dekan der Hertie School of Governance, Berlin
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Aufgaben für die Hochschulpolitik - Podiumsdiskussion mit UniversitätspräsidentInnen**
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. phil. Sabine Kunst, Präsidentin der Universität Potsdam
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Hermann, Präsident der TU München
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz, Rektor der Universität Konstanz
Moderation: *Alfred Eichhorn*, Inforadio Berlin-Brandenburg (angefragt)
- 12.30 Mittagessen und Ende der Tagung